

Interessantes, über das wenig oder gar nicht in Deutschland berichtet wird... (KOPP Nachrichten)

Quelle: KOPP-Verlag - Ausgabe "exklusiv" Nr. 21/18

► Smartphone-Sucht.

Etwa 200 Mal pro Tag schauen Smartphone-Besitzer auf ihr Gerät. Das haben jüngste Untersuchungen ergeben. Neurologen in Großbritannien warnen als Konsequenz vor einer Veränderung im menschlichen Gehirn. Forscher am Massachusetts Institute of Technology (MIT) haben bereits eine sinkende Empathiefähigkeit bei den entsprechenden Smartphone-Nutzern nachgewiesen. Die Regierung von Südkorea hat Internetsucht mittlerweile zu einer Gesundheitskrise erklärt. Laut Angaben der DAK sind in Deutschland rund 700 000 Jugendliche pathologisch abhängig von *Whatsapp*, *Instagram* und anderen Diensten. Besonders betroffen: Mädchen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren.

► Fatale Symbiose.

Ganz gleich, wer die neue italienische Regierung stellen und wie lange diese im Amt bleiben wird: Rom und Brüssel sind geradezu symbiotisch miteinander verbunden. Der Versuch, Italien an der Umsetzung von milliardenschweren Programmen und der Rücknahme der höchst unpopulären Rentenreform zu hindern, könnte die EU in ihre nächste schwere Krise stürzen. Ein solcher Schritt würde nämlich den Befürwortern eines Austritts Italiens aus der Europäischen Union weiteren Auftrieb verleihen. Nicht auszuschließen, dass sich am Ende eine Mehrheit der Bürger in der drittstärksten europäischen Volkswirtschaft für ein Ende der EU-Mitgliedschaft entscheiden könnte. Dies aber würde die EU in eine neue schwere Krise stürzen — noch folgenreicher als der Brexit — und könnte dem Euro den Todesstoß versetzen. Auch Italien ist somit »*too big to fail*« — und verfügt, wie Diplomaten hinter vorgehaltener Hand sagen — über ein hohes Maß an »*Erpressungspotenzial*«. Die italienische Bevölkerung wiederum hat mehrheitlich genug von den angeblichen Sparprogrammen der vergangenen Regierungen. Auch eventuelle Neuwahlen müssten die sogenannten Protestparteien somit kaum fürchten.

► Zensur bei Twitter.

Das Unternehmen Twitter gibt nun offiziell zu, »trollähnliche« Accounts künstlich einzuschränken. So unternehme man Schritte, um Verhaltensweisen zu limitieren, »die eine Verzerrung sowie Ablenkung von der öffentlichen Konversation« bewirken. Solche Inhalte würden herabgestuft, sind also von anderen Nutzern schwieriger zu lokalisieren. Damit findet auch hier eine Zensur im öffentlichen Austausch statt, die ihrerseits zu Verzerrung und Ablenkung führt.

► Erster »Gedächtnis-Transfer«?

Biologen der kalifornischen Universität Los Angeles berichten von einem erstaunli-

chen Experiment, das die Möglichkeit eines Gedächtnis-Transfers zu bestätigen scheint. Wie die Forscher berichten, gelang im Versuch die Übertragung von Gedächtnisinhalten bei Meeresschnecken. Die Tiere wurden milden elektrischen Impulsen ausgesetzt und reagierten durch Kontraktion. Bei späterer einfacher Berührung zeigten sich die Schnecken sensibilisiert, was zu einer lang anhaltenden Kontraktion führte. Übertrugen die Forscher nun die RNA (Ribonukleinsäure) dieser Tiere auf Artgenossen, die zuvor keine elektrischen Reize erhalten hatten, beobachteten sie identische Reaktionen. Interpretiert wird dies als Übertragung eines neuen Gedächtnisinhalts. Die Forscher erhoffen sich für die Zukunft die Behandlung von Traumata mit RNA und die Rekonstruktion verlorener Erinnerungen. Im schlimmsten Falle waren aber auch nachteilige Manipulationen denkbar.

► **Meldepflicht für aufmüpfige Schüler.**

Im Schweizer Kanton Basel-Landschaft müssen Schüler mit islamistischem Hintergrund, die den Unterricht in massiver Weise stören, Lehrern und vor allem Lehrerinnen grob respektlos begegnen oder konkrete Anzeichen einer Radikalisierung aufweisen, künftig dem Amt für Migration gemeldet werden. Der Landtag stimmte jetzt mit großer Mehrheit einer solchen Gesetzesinitiative zu. Die Meldung soll allerdings nur dann erfolgen, »wenn zumutbare pädagogische Bemühungen erfolglos geblieben sind«. Der Landtag reagierte damit auf die sogenannte »*Handschlag-Affäre*«. An einer Schule in Therwil hatten sich Schüler »aus religiösen Gründen« konsequent geweigert, Lehrerinnen die Hand zu geben.

► **Soros-Stiftung verlässt Ungarn.**

Multimilliardär und »Philanthrop« *George Soros* sieht sich gezwungen, seine Büros in Ungarn zu schließen und seine internationalen Operationen aus dem Land abzuziehen. Wie aus einer aktuellen Pressemeldung der Open Society Foundations (OSF) hervorgeht, will sich das Stiftungsnetzwerk nunmehr in Berlin niederlassen. Unter der Orban-Regierung sei es nicht mehr möglich, den Mitarbeiterstab zu schützen. »*Die Regierung Ungarns hat unsere Arbeit verleumdet und verzerrt dargestellt sowie die Zivilgesellschaft zum Zwecke politischen Gewinns unterdrückt, indem sie Taktiken anwendet, wie sie in der Geschichte der Europäischen Union noch nicht dagewesen sind*«, erklärte OSF-Präsident *Patrick Gaspard*. Mit Manipulation und mehr als fragwürdigen Taktiken dürfte man sich im OSF-Netzwerk recht gut auskennen.

+++

Auf den Punkt gebracht

»Leisten wir uns den Luxus,
eine eigene Meinung zu haben.«

Otto von Bismarck
(1815-1898) ehem. Reichskanzler